

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 42

Freitag, 19. Oktober 2018

Jahrgang 60

AMTSBLATT



Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim

Samstag, 20. Oktober 2018 um 16:30

Schützenhaus Wimsheim

Zu dieser Übung laden wir alle Wimsheimer Bürger herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit sich von der Schlagkraft Ihrer Feuerwehr zu überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Die Evangelische und die Katholische
Kirchengemeinde Wimsheim laden herzlich ein!**

„Wegränder“
Eine liturgische Wanderung
Sonntag 21. Oktober 2018, 16 Uhr



Treffpunkt: Friedhof Wimsheim

Wegdauer: 1 ½ - 2 Stunden

Leitung: Pfarrerin Annette Rüb, Ingrid Kleiner

Bitte an feste Schuhe und angemessene Kleidung denken! Wir wandern fast bei jedem Wetter.

Besinnung, Wahrnehmen und Erleben der Natur, Erspüren des eigenen Körpers, Deutungshorizonte des christlichen Glaubens, Anregungen zum Beten, Meditieren, Schweigen und Hören.

Amtliche Bekanntmachungen**EINLADUNG**

zu der am **Dienstag, 23. Oktober 2018, um 19:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Wimsheim stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 25. September 2018
2. Baugesuche
 1. Abbruch und Wohnhausneubau Friolzheimer Straße 28/1 -Bauvoranfrage-
3. Landessanierungsprogramm Ortsmitte II - Beschluss über den Antrag zur Aufnahme für das Programmjahr 2019
4. Friedhofshalle: Einbau einer Heizung
5. Annahme von Spenden durch die Gemeinde – Beschluss des Gemeinderates nach § 78 (4) GemO
6. Bekanntgaben und Verschiedenes
7. Bürgerfrageviertelstunde

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 15. Oktober 2018

gez. Mario Weisbrich, Bürgermeister

Einladung „ Nachbarn lernen sich kennen“

Liebe Wimsheimer,

der Arbeitskreis Asyl lädt recht herzlich zu seinem nunmehr fünften Treffen „Nachbarn lernen sich kennen“ ein. Das Treffen findet am 25. Oktober um 19 Uhr im katholischen Gemeindehaus statt.

Wie bei den letzten Treffen, möchten wir auch dieses Mal in ungezwungener Atmosphäre die Gelegenheit nutzen, Menschen die in unserer Gemeinde Zuflucht und eine neue Heimat gefunden haben, und Einheimische zusammenzubringen.

Diese Treffen dienen in erster Linie dazu sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben interessanten Gesprächen haben wir bisher auch schon Spiele gespielt und kurze aktuelle Texte gelesen. Über diese haben wir im Anschluss diskutiert.

Für Gestaltungsvorschläge sind wir immer offen. Es geht in erster Linie darum, gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Unsere Treffen leben von der Vielfalt. Deswegen freuen wir uns über jedes neue Gesicht. Schauen Sie einfach vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr Arbeitskreis Asyl

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim**Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim**

Wann: Samstag, 20. Oktober 2018 um 16:30 Uhr

Wo: Schützenhaus Wimsheim

Übungsszenario:

Aufgrund eines technischen Defekts eines mit Holz befeuerten Ofens im Vorbereitungsraum der Schützen kam es zu einer Verpuffung und zu einem Brand in einem Teil des Schützenhauses. Es konnten nicht alle anwesenden Schützen das Gebäude rechtzeitig verlassen und wurden deshalb vom entstandenen Brand eingeschlossen.

Die Feuerwehr wird von der integrierten Leitstelle mit dem Stichwort „Brand Schützenhaus Wimsheim, Menschen in Gefahr“ alarmiert. Die Feuerwehr Wimsheim fährt mit Ihren Fahrzeugen die Einsatzstelle an und beginnt sofort mit der Suche und Rettung der

vermissten Personen. Parallel wird ein Löschangriff gestartet und mit einer Riegelstellung die Ausbreitung des Brandes auf angrenzende Gebäudeteile verhindert. Aufgrund der Lage des Brandobjekts außerhalb der Ortsgrenzen, wird mit Wasser aus dem Teich des Nachbargebäudes eine zusätzliche Wasserversorgung aufgebaut und ausreichend Löschwasser zur Verfügung gestellt.

Zu dieser Übung sind alle Wimsheimer Bürger herzlich eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit sich von der Leistungsfähigkeit ihrer Feuerwehr zu überzeugen. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch. Die Feuerwehr trifft sich um 16:00 Uhr am Feuerwehrhaus. Vollzähliges Antreten der Einsatz- und Altersabteilung wird erwartet. Im Anschluss findet eine Übungsbesprechung statt.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 19.10.2018 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Indiaka-Training in Sportkleidung um 17.30 Uhr in der Hagenschießhalle.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie

13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie

13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Mitteilungen von Ämtern**LEADER Heckengäu****Das Heckengäu mitgestalten****LEADER Regionalforum am 24. Oktober 2018 in Deckenpfronn**

Am Mittwoch, 24.10.2018, findet ab 18 Uhr das LEADER Heckengäu Regionalforum in der Zehntscheuer in Deckenpfronn statt (Herrenberger Str. 23, 75392 Deckenpfronn). Wer sich dafür interessiert, wie LEADER funktioniert, was mit diesem Förderprogramm möglich ist, und wie ein Projekt im Einzelnen entsteht, der ist herzlich eingeladen. Verschiedene Träger bereits umgesetzter Projekte stellen sich und ihre Idee vor und stehen für Gespräche bereit; Akteure stellen sich vor, und es gibt jede Menge Potential, sich zu vernetzen oder gar eine schon vorhandene Idee zu besprechen. Ein besonderer Programmpunkt ist sicher der Fotowettbewerb, den LEADER Heckengäu im Frühsommer ausgeschrieben hatte. Rd. 100 tolle Aufnahmen unter dem Motto „Das Heckengäu im Blick“ wurden eingereicht.

Im Rahmen des Regionalforums werden die Sieger gekürt und die vielen tollen Bilder, die eingereicht wurden, präsentiert. Für eine bessere Planung wird um Anmeldung gebeten bis zum 18. Oktober 2018; bei der Geschäftsstelle von LEADER Heckengäu, Tel. 07031 663-1172 oder per Mail an info@leader-heckengaeu.de.

Wieder geht ein LEADER-Projekt an den Start

Am 13. Oktober 2018 öffnete die Schreinerei Bühler nach erfolgter Erweiterung ihre Türen für die interessierte Öffentlichkeit

„Mit der Erweiterung bei der Schreinerei Bühler werden nicht nur Ausbildungs- und Arbeitsplätze in der Region gehalten, sondern auch neue Arbeitsplätze geschaffen“, hob Reinhold Rau, stellvertretender Vorsitzender von LEADER Heckengäu, im Rahmen eines Pressetermins hervor. Das europäische Förderprogramm LEADER hat die Maßnahme gefördert. Die Schreinerei Bühler in Althengstett erfüllte die Kriterien für das Handlungsfeld „Leben und Arbeiten auf dem Land“ und erhält rd. 20.000 Euro aus dem Fördertopf.

„Die Schreinerei Bühler ist schon bisher im örtlichen Leben aktiv“, lobte auch der Althengstetter Bürgermeister Dr. Clemens Götz. So beteilige sich das Unternehmen regelmäßig an Ferienprogrammen oder stelle Räumlichkeiten für Veranstaltungen zur Verfügung. Das wird mit der jetzt erfolgten Erweiterung noch ausgebaut. Im Showroom wird die Begegnung mit Bürgern auf unterschiedlichste Art und Weise gefördert. Außerdem wurde der Bereich für gesundes Wohnen und gesundes Schlafen ausgebaut und soll ebenfalls für Veranstaltungen genutzt werden.

LEADER ist ein EU-Förderprogramm mit dem Ziel, die ländlichen Gebiete zu stärken und zu entwickeln. Das Heckengäu ist eine von 18 in Baden-Württemberg ausgewählten LEADER-Regionen. LEADER ist eine franz. Abkürzung und steht für die „Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. „Insofern passt dieses Projekt sehr gut zu LEADER“, erklärte Reinhold Rau. Mit dem Festigung und Wachstum des Unternehmens am Ort schaffe man neue Angebote und halte Beschäftigungsangebote in der Region. Die Vernetzung mit anderen Akteuren bietet weitere Möglichkeiten, regionale Angebote zu präsentieren und in den Blick zu rücken, was das Heckengäu alles bietet. Das, so Rau, sei der Grundgedanke von LEADER – über die vielen, einzelnen Projekte die Region zu stärken und nachhaltig zu schützen.

„Mit LEADER Heckengäu ist vieles möglich“, betonte der stellvertretende LEADER Vorsitzende. Eine Projektidee muss innerhalb des Projektgebiets liegen und mit den Handlungsfeldern von LEADER vereinbar sein. Die Geschäftsstelle, die im Landratsamt Böblingen untergebracht ist, steht für Fragen jederzeit gern zur Verfügung. www.leader-heckengaeu.de.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind im Einzelnen: Aus dem Landkreis Böblingen fünf (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), aus dem Landkreis Calw neun, (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), sechs aus dem Enzkreis, (Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg

Ortsbücherei



Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5
 (Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 07044-9427-29

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
 Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
 Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 20. Oktober 2018

Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80 (in der Schlössle-Galerie), **Tel. 4 24 64 20**

Sonntag, 21. Oktober 2018

Center-Apotheke, Pforzheim, Wilhelm-Becker-Straße 15 (im Kaufland Wilferdinger Höhe), **Tel. 44 39 433**

Linden-Apotheke, Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 323, **Tel. 07233 / 35 25**

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis

Bahnhofstr. 86 (im Consilio), 75417 Mühlacker

Tel.: 07041/8153689

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Am Dienstag, 23. Oktober, 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg:

Arthrose – moderne Möglichkeiten

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Das Risiko, an einem Gelenkverschleiß – einer so genannten Arthrose - zu erkranken, erhöht sich mit zunehmendem Alter. Es sind zwar rund zwei Drittel aller Menschen über 65 Jahren von der Erkrankung betroffen, doch es leiden nicht alle an den Symptomen. Bei einer Arthrose nutzt sich zunächst nach und nach die Knorpelschicht des Gelenks ab und führt dann zu einer Abnutzung der Gelenkkapsel und des Knochens. Die Folgen sind meist zunehmende Schmerzen und eine Beeinträchtigung der Muskeln und Bänder. Der Verschleiß kann an allen Gelenken, also der Wirbelsäule, der Hüft-, Knie-, Fuß- und Handgelenke auftreten.

Hauptursache für eine Arthrose ist der natürliche Verschleiß, der sich durch das Laufen, Stehen oder Tragen ergibt. Aber auch zurückliegende Verletzungen oder mangelnde Bewegung tragen zu einem schnelleren Verschleiß bei. Die beginnende Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Dann können mit konservativen Mitteln die Beschwerden gelindert und das Fortschreiten der Krankheit verlangsamt werden. Ist die Erkrankung aber zu weit vorangeschritten, hilft leider nur noch ein operativer Knorpel- oder Gelenkersatz.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 23. Oktober um 19 Uhr in der Cafeteria des RKH Krankenhauses Neuenbürg spricht Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald in Neuenbürg, über moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose.

Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

Der Eintritt ist kostenlos.

Wegen großem Interesse ist eine Anmeldung erforderlich:

Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815, michaela.rapp@kliniken-ek.de

Am Mittwoch, 24. Oktober 2018, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Mühlacker:

Osteoporose und Sturzprophylaxe - Wie kann ich meine Knochen stärken?

Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte

Die Osteoporose ist eine systemische Skeletterkrankung, die durch geringe Bruchfestigkeit des Knochens charakterisiert ist. Diese tritt durch eine erhöhte Neigung zu Knochenbrüchen schon bei geringfügigen äußeren Anlässen in Erscheinung. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation zählt Osteoporose zu den zehn häufigsten Erkrankungen. 80 Prozent der Betroffenen sind dabei Frauen. Da die Krankheit vermehrt nach dem 50. Lebensjahr auftritt, nimmt die Zahl der Osteoporosepatienten aufgrund der höheren Lebenserwartung der Bevölkerung kontinuierlich zu.

Der Osteoporose liegt ein Abbau an Knochenmasse und eine Verschlechterung der Knochenstruktur zugrunde. Typische Lokalisationen für osteoporotische Frakturen sind in erster Linie die Wirbelkörper, die hüftgelenksnahen Abschnitte des Oberschenkelknochens sowie der handgelenksnahe Abschnitt des Unterarms. Hauptsächlich sind Faktoren wie zunehmendes Alter, weibliches Geschlecht und familiäre Veranlagung ursächlich für die Entstehung einer Osteoporose. Dennoch können beeinflussbare Risikofaktoren wie Bewegungsmangel, Fehlernährung und Medikationen anderer Erkrankungen das Auftreten begünstigen. Die Notwendigkeit einer Abklärung einer möglichen Osteoporose durch einen Arzt ist vom Geschlecht, dem Alter des Patienten und anderen Faktoren abhängig. Meist durchläuft man eine Reihe von Tests, um jeglichen anderen Erkrankungen mit ähnlichen Symptomen auszuschließen.

Wurde eine Osteoporose diagnostiziert, können mehrere Behandlungsmöglichkeiten vom Arzt durchgeführt werden. In den meisten

Fällen handelt es sich um eine medikamentöse Therapie, die individuelle auf die Symptome des Patienten angepasst wird. Die dabei verabreichten Medikamente können einerseits die Wirkung haben den Knochenabbau zu reduzieren oder andererseits den Knochenaufbau zu stärken. Tritt die damit gewünschte Schmerzlinderung und Stabilisierung der Knochen nicht ein, ist der letzte Ausweg ein operativer Eingriff.

Insbesondere im höheren Alter können neben Osteoporose Stürze fatal sein für die Knochen. Etwa ein Drittel der Menschen über 65 Jahre stürzt mindestens einmal pro Jahr. Circa 20 % der Folgen dieser Stürze bedürfen einer medizinischen Betreuung. Oft schließt sich einem Knochenbruch ein langer Heilverlauf an.

Sturzprophylaxe bedeutet in erster Linie Mobilität und Selbständigkeit auch im Alter zu ermöglichen, zu erhalten und sicher zu gestalten. Schon durch einfache Veränderungen im Wohnungsumfeld lassen sich Stolperfallen vermeiden, mit gezielten Übungen können die Muskulatur gekräftigt und das Gleichgewicht trainiert werden.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 24. Oktober um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhauses Mühlacker informiert Dr. univ. Mascha Trojer, Ärztliche Direktorin der Chirurgischen Klinik, zum Thema Sturzprophylaxe und Osteoporose. Dieser Vortrag richtet sich insbesondere an alle älteren Menschen, die aktiv bleiben wollen, pflegende Angehörige und alle Interessierten. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Einfach Dasein zum Zuhören, interessante Gespräche führen, gemeinsam spazieren gehen oder mit dem Rollstuhl in den Garten begleiten...weitere Möglichkeiten erschließen sich oft dann, wenn eine Beziehung aufgebaut ist. Brett- und Kartenspiele, Rätseln, Handarbeiten oder Malen würden manche Bewohner gern öfter machen als im Rahmen des Heimaltags möglich.

Sie werden sorgfältig eingearbeitet und begleitet, auch Fortbildungen können Sie besuchen.

Interessenten melden Sie sich bitte bei Frau Mayer im Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0.

Haus Heckengäu Heimsheim



Freiwilligenagentur (FRAG) informiert sich im Haus Heckengäu

Der Stadtseniorenrat von Heimsheim und das Haus Heckengäu hatten sich gemeinsam bereit erklärt, Interessenten für freiwilliges Engagement über die Möglichkeiten in Heimsheim zu informieren. Die Freiwilligenagentur von Mühlacker und des östlichen Enzkreises veranstaltete dazu am 11. Oktober eine Busrundfahrt für die Interessenten. Gegen Mittag kamen die Interessenten im Haus Heckengäu an und wurden von der Einrichtungsleitung, Frau Köhlerschmidt begrüßt. Auch aus Heimsheim waren einige Interessenten dem Angebot gefolgt. Zuerst stellte Herr Hildebrand den Stadtseniorenrat mit seinen vielfältigen Angeboten vor. Frau Köhlerschmidt folgte mit den Betätigungsangeboten für die Bewohner im Haus Heckengäu. Schließlich stellte Frau Schwarz-Herbig die FRAG vor, die hier am Rand des Zuständigkeitsgebietes noch nicht so bekannt ist. Die FRAG koordiniert Angebot und Nachfrage der Freiwilligenarbeit, und das bereits seit vielen Jahren.



Ein lebhafter Informationsaustausch folgte, bis der Bus die Interessenten wieder abholte und zur nächsten Informationsstation brachte. Im Haus Heckengäu ist immer Bedarf für freiwilliges Engagement gegeben – Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich auf Ihren Besuch! Sie sind interessiert an einer sinnvollen Betätigung mit alten Menschen und können gut auf andere zugehen – dann schenken Sie Ihre Zeit einer Bewohnerin oder einem Bewohner!